

In die Schule trotz roter Corona-App-Warnung?

Beitrag von „yestoerty“ vom 6. November 2020 23:09

Unsere SL hat gesagt wir dürften dann bis zum Ergebnis nicht kommen.

Die App sagt doch selbst man solle sich in dem Fall isolieren und testen lassen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 7. November 2020 06:38

Die Aussage des Gesundheitsamtes ist nicht verständlich. Es ist völlig egal, wo du eine Hochrisikobegegnung hattest. Fakt ist, dass man sich in diesem Fall testen lassen und bis zum Testergebnis isolieren sollte. Schließlich kann ich mich an Ort X infizieren und das Virus an Ort Y an andere Personen weitergeben. Ansonsten wäre diese Pandemie nie aus Wuhan heraus gekommen.

Womöglich hat das Gesundheitsamt deine Anfrage missverstanden und dachte, du hättest Angst jetzt in die Schule zu gehen, weil du befürchtest dort ein hohes Risiko zu haben dich anzustecken, und haben dich daher darauf hingewiesen, dass du die Begegnung auch anderswo gehabt haben könntest. Oder die MitarbeiterInnen des Gesundheitsamtes vor Ort sind heillos überarbeitet und überfordert und verlieren daher die Möglichkeit, sinnvoll Auskunft zu geben.

Ich würde entweder selbst die Dinge in die Hand nehmen, mich an meinen Arzt des Vertrauens wenden und testen sowie bis zum Testergebnis krankschreiben lassen. Oder zumindest die Schulleitung informieren, deine Bedenken schildern und ihr genau dieses Vorgehen vorschlagen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. November 2020 06:44

Wir hatten an der Schule einen Fall, wo der Schüler scheinbar erstaunlicherweise doch die CWA-App installiert und auch das positive Ergebnis eingetragen hat. Dadurch sind mehrere Lehrer auf Rot gesprungen. Da der Zeitpunkt der letzten Risikobegegnung aber angezeigt wird, kann man dann recht gut abschätzen, ob das in der Schule war. Die Kollegen haben dann individuell

entschieden, ob sie weiter arbeiten gehen (es wurde nur der Jahrgang, nicht die Kollegen in Quarantäne gesteckt) oder doch noch einen Arzt aufsuchen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 7. November 2020 07:14

... Und da wundert man sich über die Zahlen... Die Anweisungen in der App sind eigentlich klar verständlich. Hier die App-Meldung einer hamburgischen Freundin, Nicht - Lehrerin die aktuell in Quarantäne sitzt und heut vom GA getestet wird.

Hmpf. MIST. Ich kann übers Handy kein Bild hochladen.

Erste Anweisung: Begeben Sie sich, wenn möglich nach Hause oder bleiben Sie zu Hause.

Zweite: Halten Sie mindestens 1. 5m Abstand zu anderen Personen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. November 2020 07:57

Bitte deinen Schulleiter, beim Gesundheitsamt anzurufen. Wenn die entscheiden, dass ihr arbeiten gehen müsst, müsst ihr wohl gehen.

Das sollte man mal den Coronademonstrant*innen zeigen. Wer ernsthaft Sorge hat, dass es einen geheimen Plan gibt, der kann beruhigt sein, es gibt nach wie vor nur regional individuelles Chaos...

Beitrag von „katastrofali“ vom 7. November 2020 08:08

Bei uns gibt es einen Kollegen, der bei roter Warnung der App weiterhin arbeiten kommen muss. Das Gesundheitsamt sieht keinen Anlass, ihn zu testen oder in Quarantäne zu stecken.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. November 2020 09:05

Frage deinen Schulleiter, unsere Schulleitung lässt uns so nicht arbeiten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 09:10

Zitat von samu

Bitte deinen Schulleiter, beim Gesundheitsamt anzurufen. Wenn die entscheiden, dass ihr arbeiten gehen müsst, müsst ihr wohl gehen.

da möchte ich gerne widersprechen. Wenn der Schulleiter sagt "spring", springe ich nicht immer. und wenn ich potenziell ansteckend bin, mit einer potenziellen tödlichen Krankheit, dann bleibe ich zuhause. und warte brav auf die schriftliche Anweisung... und ich hätte gehofft, dies sei unter Menschen, die Corona nicht leugnen bzw. unter Menschen, die die App installiert haben, Konsens.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. November 2020 10:28

Zitat von chilipaprika

da möchte ich gerne widersprechen. Wenn der Schulleiter sagt "spring", springe ich nicht immer.

Nee, aber das Gesundheitsamt entscheidet darüber. Womit willst du den dein Fehlen entschuldigen, "die App war rot"? 

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 7. November 2020 10:30

Zitat von samu

Wer ernsthaft Sorge hat, dass es einen geheimen Plan gibt, der kann beruhigt sein, es gibt nach wie vor nur regional individuelles Chaos...

Das ist ja der Plan: Uns alle ins Chaos stürzen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 11:04

Zitat von samu

Nee, aber das Gesundheitsamt entscheidet darüber. Womit willst du den dein Fehlen entschuldigen, "die App war rot"? 

dann melde ich mich krank.

Sorry, sonst kann ich es auch mit der App lassen. Die App sagt, dass ich potenziell ansteckend bin. Dann ist es mir egal, was ein überfordertes Gesundheitsamt sagt. Eine Krankmeldung kostet mich in Deutschland nicht mal Geld. Ich schicke alle Materialien in die Schule und ERWARTE!!! dass jeder andere Kollege es genauso macht und ich ihn vertreten würde

Beitrag von „Sheldon“ vom 7. November 2020 13:09

Sehe es genauso wie Chili. Es gibt da dieses tolle Wort: Remonstration.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Remonstration>

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. November 2020 13:20

Wenn wir alle wegen roter Apps zu Hause bleiben würden , könnten wir den Schulbetrieb direkt einstellen. Hier heißt es auch ganz klar, dass unter Einhaltung der Hygieneregeln (*glucks*) weitergearbeitet werden soll. Man soll sich auf Symptome beobachten, vorher wird auch nicht getestet.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 13:32

Solche Aussagen finde ich mutig: wieviele Menschen kennst du, die schon eine rote App hatten? Die App wird ja auch erst rot, wenn man sich eine gewisse Zeit am Stück in direkter Nähe zu einer positiv (eingetragenen!) getesteten Person gestanden hat.

Beitrag von „Flipper79“ vom 7. November 2020 13:53

Ich finde solche Aussagen auch mutig. Ich würde zu meine Hausarzt gehen und mich testen lassen.

Entweder nehme ich dann einen kostenlosen Test wahr (wir haben ja 3 mal die Möglichkeit und ohne Anlass zu testen) oder ich bitte ihn, mich zu testen und halte ihm die Warnapp unter die Nase.

Beitrag von „Schmeili“ vom 7. November 2020 14:19

Zitat von chilipaprika

wieviele Menschen kennst du, die schon eine rote App hatten?

Exakt eine! Ich finde das (genauso wie du) zu ignorieren ist echt fahrlässig....

Meine SL würde mich auch nach Hause schicken...

Mein Mann hatte Mittwoch eine Begegnung mit geringem Risiko. Dadurch, dass er grad daheim ist, konnte er die Begegnung sehr gut einschätzen: Beim Hausarzt stand er 5 Minuten mit 1.5m Abstand draussen mit einer Person zusammen, bei der ein Abstrich gemacht wurde, das war am Montag und kommt zeitlich sehr gut hin.

Die App blieb aufgrund der Dauer und des Abstands grün, es wurde nur die Risikobegegnungen gemeldet.

Beitrag von „katastrofali“ vom 7. November 2020 14:27

Begegnungen mit geringem Risiko hat bei uns ein Großteil des Kollegiums. Wir vermuten, dass das mit einem positiv getesteten Kollegen zusammen hängt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. November 2020 14:33

Zitat von chilipaprika

wieviele Menschen kennst du, die schon eine rote App hatten?

Vier Personen, alle haben die gleiche Anzahl von Tagen seit der letzten Risikobegegnung, alle hatten den Schüler an dem Tag im Unterricht der daraufhin positiv getestet wurde.

Risikobegegnung und Grün kann alles mögliche in den letzten 14 Tagen sein, auch jemand der an der Kasse nebenan im Supermarkt für 2 Minuten gestanden.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 14:34

aber "gering" ist nicht rot. das ist schon ein gewaltiger Unterschied.

und wenn ein Großteil des Kollegiums "rot" ist, dann wird die Schule geschlossen.

Beitrag von „MrInc12“ vom 7. November 2020 14:38

Zitat von Maylin85

Wenn wir alle wegen roter Apps zu Hause bleiben würden , könnten wir den Schulbetrieb direkt einstellen. Hier heißt es auch ganz klar, dass unter Einhaltung der

Hygieneregeln (*glucks*) weitergearbeitet werden soll. Man soll sich auf Symptome beobachten, vorher wird auch nicht getestet.

Na dann hat die App ja keinen Mehrwert. Rot = scheiß egal? Kann ja nicht sein oder?

Ja, dann sollen sie halt alles dicht machen oder ist dir deine bzw. die Gesundheit andere unwichtig? Rot bedeutet man ist mit einer höheren Wahrscheinlichkeit infektiös...Da bringt auch auf "Symptome" warten und Hygieneregeln beachten nix mehr. Asymptomatisch usw.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. November 2020 14:39

Zitat von chilipaprika

aber "gering" ist nicht rot. das ist schon ein gewaltiger Unterschied.

Ich habe doch gesagt, ich kenne vier Personen aus meinem Kollegium die eine rote App haben. Das Mit Grün war auf was anderes bezogen.

Zitat von chilipaprika

und wenn ein Großteil des Kollegiums "rot" ist, dann wird die Schule geschlossen.

Diese Meinung teile ich überhaupt nicht, weil es überhaupt nicht meinen Erfahrungen entspricht. Das GA wird vermutlich sagen "Sie haben ja den Coronafall unter den Schülern, das ist darauf zurückzuführen, sie haben ne Maske getragen, Kategorie II-Einstufung und gut ist. Viel Spaß bei der Arbeit".

Gegenfrage: Hattest du bei dir an der Schule schon einen Coronafall und hast erlebt, wie das GA arbeitet?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. November 2020 14:41

Zitat von PhilS84

Na dann hat die App ja keinen Mehrwert.

Im privaten Bereich mit relativ vielen Kontakten ggf. ist sie sehr wertvoll, auch wenn man häufig beruflich mit wechselnden Leuten zu tun hat (Friseur o.ä.) - in dem vom mir geschilderten Fall im Kollegium, wo das zu 99% auf einen Schüler zurückzuführen ist und die Situation einschätzen kann, kann ich beide Seiten verstehen, nämlich die eine die sagt, ich geh arbeiten, und die andere, die sagt, ich geh zum Arzt.

Beitrag von „gingergirl“ vom 7. November 2020 14:44

Ja, ich habe es selbst erlebt und bin leider seither sehr desillusioniert. Ich finde es auch optimistisch zu denken, dass niemand von euch sich infiziert hat, wenn ihr mit einem positiven Schüler in einem Raum wart. Die App zeigt rot und damit das Risiko an.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 15:01

Zitat von Karl-Dieter

Ich habe doch gesagt, ich kenne vier Personen aus meinem Kollegium die eine rote App haben. Das Mit Grün war auf was anderes bezogen.

Ich habe zu langsam getippt und auf katastrofuli geantwortet.

Sind die 4 Personen mit einer roten App zur Arbeit gegangen? Fändest du es gut?

Zitat

Diese Meinung teile ich überhaupt nicht, weil es überhaupt nicht meinen Erfahrungen entspricht.

es war für mich eine Meinung und kein Fakt. Sprich: wie es am Ende aussieht, weiß ich nicht, ich sage nur, dass ich nicht mit einem roten Status arbeite, nur damit die Schüler*innen Unterricht haben. Ich würde einen roten Status wie eine meldepflichtige Infektionskrankheit behandeln.

Zitat

Das GA wird vermutlich sagen "Sie haben ja den Coronafall unter den Schülern, das ist darauf zurückzuführen, sie haben ne Maske getragen, Kategorie II-Einstufung und gut ist. Viel Spaß bei der Arbeit".

Gegenfrage: Hattest du bei dir an der Schule schon einen Coronafall und hast erlebt, wie das GA arbeitet?

Ich bin zur Zeit nicht an der Schule, ich erlebe es von draußen so, dass die Gesundheitsämter sehr unterschiedlich bezüglich Quarantäne bzw. "Warten auf den Test" arbeiten.

Zum Teil auch innerhalb der selben Schule bzw. desselben Gesundheitsamts. Ich mache den Gesundheitsämtern nicht mal einen Vorwurf daraus. Ein bisschen Einheitlichkeit wäre zwar schön, aber zumindest von den erwachsenen Teilnehmer*innen an unserer Gesellschaft erwarte ich ein gewisses Verantwortungsgefühl.

(Beispiel: das GA schickt jemanden nach Hause, sagt das Wort zuhause bis zum Test / Quarantäne, schickt aber die Bescheinigung erst nach 10 Tagen und die Uni "beschwert sich", dass es nicht schnell genug geht und ob der Praktikant vll nur faul zuhause bleibt...)

Ich vertraue auf meine Mitmenschen, dass sie sich und mich schützen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. November 2020 15:03

Zitat

ich erlebe es von draußen so, dass die Gesundheitsämter sehr unterschiedlich (...) arbeiten.

Kenn ich auch von Lehrern.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. November 2020 15:14

Zitat von Flipper79

Entweder nehme ich dann einen kostenlosen Test wahr (wir haben ja 3 mal die Möglichkeit und ohne Anlass zu testen)

In Niedersachsen gibt es diese Möglichkeit nicht mehr. Zwei kostenlose Tests gab es hier für Lehrkräfte nur bis zu den Herbstferien.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. November 2020 15:22

Wer ne rote Warnung hat, bekommt immer nen kostenlosen Test.

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Date...z_AT_141020.pdf

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2020 15:43

Ich habe die App auch installiert, über deren Sinnhaftigkeit im schulischen Kontext kann man aber streiten. Die Anzeige basiert alleine auf den Parametern Zeit und Abstand. Natürlich führt ein Fall in der Schule zwangsläufig zu 100 roten Anzeigen in der App, alleine aufgrund der räumlichen Nähe. Die App weiß nicht, ob die betreffenden Personen Masken getragen haben, nicht mal ob eine Wand zwischen ihnen gewesen ist.

Das lässt sich aber durchaus rausfinden, wenn die Warnung im schulischen Kontext erfolgt. Wenn der Auslöser ein Kollege war, der im Nachbarraum unterrichtet hat, macht es wirklich keinen Sinn, dass ich deswegen in Quarantäne gehe, in anderen Konstellationen macht es natürlich Sinn.

Was macht man in so einem Fall? Man fragt jemanden, dessen Job es ist solche Dinge zu entscheiden und der sich besser auskennt, als man selber. (Auch wenn es eine Lehrerkrankheit ist, sich nicht vorstellen zu können, dass jemand in irgendeinem Bereich Dinge besser beurteilen kann, als man selbst.)

Also: wenn die App rot ist, gehe ich an dem Tag zunächst nicht zur Schule. Ich rufe bei der Hotline des Gesundheitsamtes an, schildere den Fall und bitte um einen Testtermin und eine Info, wie ich mich bis zum Test zu verhalten habe. Alternativ macht das bei innerschulischen Fällen der Schulleiter sowieso unabhängig von der App.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. November 2020 16:05

Zitat von Websheriff

Wer ne rote Warnung hat, bekommt immer nen kostenlosen Test.

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/...z_AT_141020.pdf

Das weiß ich. Mir ging es nur um die kostenlosen (= "anlasslosen") Testmöglichkeiten für Lehrkräfte, die in NRW auch nach den Herbstferien noch angeboten werden, in Niedersachsen (und anderen Bundesländern???) aber nicht.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. November 2020 16:06

Zitat von Humblebee

Das weiß ich. Mir ging es nur um die kostenlosen (= "anlasslosen") Testmöglichkeiten für Lehrkräfte, die in NRW auch nach den Herbstferien noch angeboten werden, in Niedersachsen (und anderen Bundesländern???) aber nicht.

In Baden-Württemberg auch nicht mehr.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. November 2020 16:09

Zitat von Moebius

Ich rufe bei der Hotline des Gesundheitsamtes an,

In der Hoffnung, dass ich dort durchkomme... Das scheint leider zunehmend schwieriger zu werden.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. November 2020 16:47

Ich verstehe nicht, warum diese App entwickelt wurde, wenn dann keine einheitliche Richtlinie dafür existiert. Deswegen kann ich aber nicht meine eigenen Regeln erfinden.

Zitat von Karl-Dieter

... kann ich beide Seiten verstehen, nämlich die eine die sagt, ich geh arbeiten, und die andere, die sagt, ich geh zum Arzt.

Das klingt, als ob das eine private Entscheidung wäre. Es geht aber gar nicht darum, was wir finden. Viele haben die App doch nicht mal.

Zitat von Moebius

...

Was macht man in so einem Fall? Man fragt jemanden, dessen Job es ist solche Dinge zu entscheiden und der sich besser auskennt, als man selber. (Auch wenn es eine Lehrerkrankheit ist, sich nicht vorstellen zu können, dass jemand in irgendeinem Bereich Dinge besser beurteilen kann, als man selbst.)

Danke für diesen Satz! Was uns alle ganz kirre macht m.E. ist die Unsicherheit und Unklarheit und Regellosigkeit. Was uns wütend macht, wenn andere zu wissen meinen, was gut für den anderen wäre. Ich weiß nicht, wie ich dann reagieren werde, wenn es mich betrifft, jedenfalls kann ich nicht hier fröhlich anderen empfehlen, sich krankschreiben zu lassen, wenn sie es nicht sind. Sonst waren wir uns darin immer einig, warum sollte das plötzlich anders sein? Ich finde das nicht besser als die Demo ohne Maske ehrlich gesagt. Bitte weiterhin Ruhe bewahren.

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. November 2020 19:45

Zitat von chilipaprika

Solche Aussagen finde ich mutig: wieviele Menschen kennst du, die schon eine rote App hatten? Die App wird ja auch erst rot, wenn man sich eine gewisse Zeit am Stück in direkter Nähe zu einer positiv (eingetragenen!) getesteten Person gestanden hat.

Ich weiß von 6 Kollegen, die eine rote Anzeige hatten. Alle hatten einen positiv getesteten Schüler im Unterricht, also ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass diese Begegnung auch die Anzeige ausgelöst hat - das denken jedenfalls auch Gesundheitsamt und Schulleitung. Das

gängige Verfahren bei Positivschülern ist hier seitens des Gesundheitsamts: da alle Masken getragen haben und die Schule ein Hygienekonzept hat, geht niemand ohne Symptome in Quarantäne und/oder wird getestet. Letztlich ist auch eigentlich egal, ob man diese Risikobegegnung nun mit oder ohne App hatte. Sie hat nachweislich stattgefunden und offizielle Stellen haben entscheiden, dass keine weiteren Konsequenzen erfolgen müssen.

Klar kann man sich privat beim Hausarzt mit der App vorstellen und testen lassen, bis zum Ergebnis hat man aber meines Erachtens nach keine rechtsfeste Grundlage sich krank zu melden

Beitrag von „Ruhe“ vom 7. November 2020 19:51

Zitat von Maylin85

Letztlich ist auch eigentlich egal, ob man diese Risikobegegnung nun mit oder ohne App hatte. Sie hat nachweislich stattgefunden und offizielle Stellen haben entscheiden, dass keine weiteren Konsequenzen erfolgen müssen.

Klar kann man sich privat beim Hausarzt mit der App vorstellen und testen lassen, bis zum Ergebnis hat man aber meines Erachtens nach keine rechtsfeste Grundlage sich krank zu melden

Ich saß letzte Woche 45min am Lehrertisch mit einem Corona - positiven Schüler (was ich 2 Tage später erfuhr). Dieser ist nach meiner Unterrichtsstunde, die erste des Tages, nach Hause geschickt worden, weil ein Anruf kam und ihn als Kontaktperson 1 genannt hat.

Zwei Tage später erfuhr ich, dass der Schüler positiv sei. Seine Banknachbarn wurden in Quarantäne geschickt. Bei mir sei das nicht nötig, da wir ja beide (der betreffende Schüler und ich) Maske getragen hätten und ich ordnungsgemäß gelüftet habe. So das meldete das das Gesundheitsamt Ich sollte mich melden, wenn ich Symptome hätte.

Als ich das meiner Hausärztin vortrug, sagte sie, dass ich mich an die Anweisung des Gesundheitsamtes halten muss. Ich habe dann den freiwilligen Lehrertest in Anspruch genommen. Dieser fand dann eine Woche (!) nach der Begegnung statt. Er war zum Glück negativ.

Ich musste zur Schule, habe mich aber privat mit niemanden mehr getroffen um keine Kontakte zu provozieren.

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. November 2020 20:07

...und genau diese Verfahrensweisen kann man ausschließlich damit erklären, dass der Betrieb auf Teufel komm raus weiterlaufen soll/muss.

Absolut unverantwortlich, aber so läuft es bei uns auch. Schön wäre ja, wenn man selbst wenigstens zeitnah informiert werden würde, damit man sich auch maximal risikominimierend verhalten kann. Ich nutze z.B. derzeit noch das Lehrerzimmer, würde mich aber rausziehen und maximale Abstände zu den Kollegen halten, wenn ich von einer derartigen Risikobegegnung wüsste.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. November 2020 20:21

Zitat von Maylin85

Klar kann man sich privat beim Hausarzt mit der App vorstellen und testen lassen, bis zum Ergebnis hat man aber meines Erachtens nach keine rechtsfeste Grundlage sich krank zu melden.

Wird nicht immer gesagt, dass man, bis das Testergebnis vorliegt, zuhause bleiben soll? Allerdings habe ich keine Ahnung, ob es dafür irgendwelche Vorgaben / rechtliche Grundlagen gibt, muss ich sagen...

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. November 2020 20:26

Ich nehme an, dass das zwar grundsätzlich gilt, dass es aber ausgehebelt ist, wenn man bereits Kontakt mit dem Gesundheitsamt hatte und einem gesagt wird, man möge bitte weiter arbeiten gehen, weil das Risiko in diesem spezifischen Kontext offiziell als gering eingestuft werde.

Ich bin bei dem Thema auch nicht rechtssicher, aber letztlich entscheidet hier doch immer das Gesundheitsamt über die Notwendigkeit einer Quarantäne/Isolation - oder nicht?

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. November 2020 20:31

Das ist richtig!

Beitrag von „Kris24“ vom 7. November 2020 20:32

Zitat von Humblebee

Wird nicht immer gesagt, dass man, bis das Testergebnis vorliegt, zuhause bleiben soll? Allerdings habe ich keine Ahnung, ob es dafür irgendwelche Vorgaben / rechtliche Grundlagen gibt, muss ich sagen...

Das Wort ist "soll". In der App steht, wenn möglich.

Und es wird aktuell auch bei uns sehr unterschiedlich entschieden. Baden-Württemberg erstellt z. Z. einheitliche Regeln, nach denen Lehrer weiter arbeiten sollen, solange sie symptomfrei sind, weil ja alle Masken tragen und gelüftet wird (SWR hat dies vor ein paar Tagen geschrieben).

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. November 2020 09:55

Zitat von Maylin85

Wenn wir alle wegen roter Apps zu Hause bleiben würden, könnten wir den Schulbetrieb direkt einstellen. Hier heißt es auch ganz klar, dass unter Einhaltung der Hygieneregeln (*glucks*) weitergearbeitet werden soll. Man soll sich auf Symptome beobachten, vorher wird auch nicht getestet.

Und welchen Sinn macht dann die App noch? Wenn man sowieso alles so weiter macht wie vorher?

Beitrag von „katta“ vom 10. November 2020 10:15

Zitat von Ruhe

Ich habe dann den freiwilligen Lehrertest in Anspruch genommen. Dieser fand dann eine Woche (!) nach der Begegnung statt. Er war zum Glück negativ.

Ich musste zur Schule, habe mich aber privat mit niemanden mehr getroffen um keine Kontakte zu provozieren.

Ich sitze gerade zu Hause in Quarantäne, weil ein paar Kollegen einen positiven Test hatten (ohne Symptome) und zwei der Kollegen direkt neben mir sitzen und wir halt mal beim Frühstücken auch die Maske ab hatten. Es ist ja gar kein Platz, sich dann richtig zu entfernen, da das Lehrerzimmer aus allen Nähten platzt...

Bei mir sprang die App auch Freitagabend um (letzter Kontakt/Risikobegegnung war laut App Mittwoch), bin direkt Samstag zu einem Walk-In-Testcenter gegangen (und ja, wenn die App rot ist, kostet es nichts) und konnte dann natürlich erst Montag früh beim Gesundheitsamt anrufen (hab die Schulleitung informiert und natürlich gesagt, dass ich erst mal zu Hause bleibe, bis ich Info vom Gesundheitsamt habe).

Die Dame vom Gesundheitsamt sagte mir übrigens, dass der Test so früh eigentlich nicht wirklich aussagekräftig sei, erst ab etwa Tag 5 oder 6 wäre es aussagekräftiger.

Ich denke, die unterschiedlichen Handhabungen haben wohl auch was damit zu tun, ob durchgängig die Maske auf war oder nicht - ansonsten wurden bei uns nämlich auch nur einzelne Schüler*innen in Quarantäne geschickt, weil die Aussage kam, dass alle ja Masken trugen und regelmäßig gelüftet wurde...

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. November 2020 18:19

Zitat von Anna Lisa

Und welchen Sinn macht dann die App noch? Wenn man sowieso alles so weiter macht wie vorher?

Im Schulkontext gar keinen, meiner Meinung nach.

Beitrag von „Moebius“ vom 10. November 2020 18:31

Der einzige Sinn der Corona-App ist für mich, dass eine rote Warnung zu einem Test berechtigt, den ich dann nutzen kann, falls mir mal danach sein sollte.

Beitrag von „PeterKa“ vom 10. November 2020 18:57

Zitat von Flipper79

Ich finde solche Aussagen auch mutig. Ich würde zu meine Hausarzt gehen und mich testen lassen.

Entweder nehme ich dann einen kostenlosen Test wahr (wir haben ja 3 mal die Möglichkeit und ohne Anlass zu testen) oder ich bitte ihn,

mich zu testen und halte ihm die Warnapp unter die Nase.

Wenn deine App rot ist, wirst du, zumindest in den Walk-In Stationen, kostenlos getestet. Die drei Tests für Lehrer werden davon nicht berührt. Mein Hausarzt wollte mich ohne Symtome nicht mal testen, obwohl die App rot war.